

Sehenden Auges

Kerstin Mühlmann

Zu einer Bergtour aufbrechen, wenn ein schweres Gewitter angesagt ist?
Mach ich nicht, ist ja klar. Wer bringt sich schon sehenden Auges in Gefahr?
Warum ist Jesus dann nach Jerusalem gegangen, frag ich mich. An Palmsonntag erinnern sich Christen daran. Wie Jesus auf einem Esel ankam und wie ein Superstar gefeiert wurde – der zukünftige König, der Befreier, so haben die Menschen gehofft. Ihre Kleider auf dem Boden wie ein roter Teppich, Menschenmassen, Palmwedel-Fähnchen.
Dass die Partystimmung bald kippen und für ihn der Anfang vom Ende sein würde – Jesus hat es bestimmt geahnt. Trotzdem ist er geblieben. Total naiv? Oder hatte Jesus gar keine Wahl?
Ich glaube, Gott hat Pläne. Für jeden Menschen. Aber er fesselt uns nicht daran. Sind nicht wie ein Zug im Gleis. Wir sind frei, uns jederzeit neu zu entscheiden: abbiegen oder weiter gehen. Das hat auch Jesus gemacht und gerade deshalb fasziniert mich seine Entscheidung.
Jesus ist mitten in den Orkan marschiert. Nicht aus Leichtsinne, sondern weil er wusste: Wenn er diesen Weg geht, dann bringt dieser Weg den Menschen neue Hoffnung. Dass ließ ihn seine Angst überwinden und lässt mich an Ostern feiern: Die Hoffnung, dass der Tod nicht das letzte Wort hat.

© 2024 radio m
Alle Rechte vorbehalten.

radio m lebt von Spenden. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Evangelische Bank Kassel
IBAN: DE75 5206 0410 0000 4162 40
BIC: GENODEF1EK1

radio m
Giebelstraße 16
70499 Stuttgart
info@radio-m.de